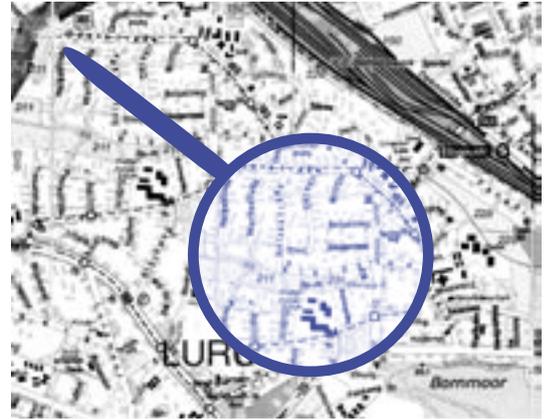


Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



November 2005

H 9 der Ganztagschule Am Altonaer Volkspark gewinnt Schul-Oscar:

1. Platz für Schülerfirma

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Hauptschulklasse der Verbindlichen Ganztagschule Am Altonaer Volkspark gründeten 2003 die KuHI (Kunst und Holz) oHG. Von der Gründung einer Firma, der Marktanalyse, der Ausgabe von Anteilsscheinen, den Arbeitsverträgen über Gehalts-, Ausgabe- und Einnahmebuchungen, Produktion und Verkauf bis hin zu Mitarbeiterbefragungen und Auflösung der Firma durchlebten und gestalteten die Schüler alles wie im richtigen Leben. Am 27.10. wurden die Klasse dafür mit dem „Schul-Oscar“ für Wirtschaft geehrt.

Ein Auftrag vom Luruper Forum

Die Schüler/innen stellten in ihrer Firma Holz- und Textilprodukte her und verkauften sie bei typisch Hamburger Wetter auf dem Wochenmarkt. Als vom Luruper Forum die Anfrage nach der Herstellung von Plakatwänden kam, wurde gemeinsam beratschlagt, wie so etwas gebaut werden könnte. Hilfen wurden geholt und Kostenvoranschläge gemacht. Schließlich konnte ein Aufsteller produziert werden. Vertreter der Firma aus der Marketingabteilung stellten diesen dann auf dem Forum



Bei der Preisverleihung am 27.10. präsentierten die Schüler/innen der H 9 ihre oHG beeindruckend. (Foto: Schule Am Altonaer Volkspark)

1. Platz für Schülerfirma

vor. Der Auftrag für insgesamt zehn Plakattafeln ging an die Firma. Außerdem wurde die Firma mit dem Bau einer Infosäule für den Stadtteil-Laden beauftragt, die bei Wind und Wetter stehen bleibt.

Selbstbewusstsein gestärkt

Für die Mitarbeiter/innen der KuHI oHG, also in erster Linie die Schüler/innen, die Lehrkräfte, den Hausmeister Herrn Goldberg als wertvollen Berater, wird der Tag der Preisübergabe immer ein besonderer Tag bleiben. Besonderer Dank gilt auch Herrn Düsterbek aus dem Kollegium, der Hausmeisterin Frau Goldberg und der Elternratsvorsitzenden Frau Schult.

Die Preisverleihung bedeutet für die Schüler/innen eine Wertschätzung ihrer unermüdlichen Arbeit. Darüber hinaus haben sie durch das gesamte Schulprojekt eine Stärkung ihrer Persönlichkeit erfahren, die ihnen bei der nun anstehenden Phase des Übergangs von Schule in den Beruf hilfreich sein wird.

Der Wettbewerb

Jedes Jahr schreibt die Hamburger Handelskammer einen Wettbewerb aus zur Förderung des wirtschaftlichen Denkens und Handelns bei Schülerinnen und Schülern aller Schulformen.

In diesem Jahr hat sich die KuHI oHG (Kunst und Holz) der jetzigen 9. Klasse neben zehn anderen Gruppen (vorwiegend aus Gymnasien) um den Preis beworben und wurde Sieger, gewann somit den Schul-Oscar (eine wertvolle Bronzefigur) und 2500 Euro dazu. Souverän und überzeugend präsentierten Anne, Natalie, Tobias und Jaques Werdgang, Schwerpunkte und Erfolge ihrer Schülerfirma. Zusammen mit ihrem Klassenlehrerteam, Frau Gotsch und Herrn Krumme, nahmen die Schüler/innen den Preis vom Präses der Handelskammer, Herrn Dr. Dreyer, entgegen.

Neue Ausrichtung für Berufsorientierung

Die Auszeichnung ist auch für die Schule wichtig, da es sich bei der im Schulprogramm verankerten Gründung einer Schülerfirma um den ersten Baustein eines inzwischen umfassenden Berufsorientierungskonzeptes handelt. Das Konzept „Schü-



Logo und Aufbau der Firma in der Präsentation der KuHI oHG

lerfirma“ markiert eine Richtungsänderung innerhalb der Berufsorientierung: Im Mittelpunkt steht nicht mehr allein der Schulabschluss, sondern bereits während der Schulzeit werden Brücken zum Anschluss in die Arbeitswelt gebaut (Anschlussorientierung). Dabei geht es vorrangig darum, die

Schüler/innen zu ermutigen, sich ihrer Kompetenzen bewusst zu werden, diese einzusetzen und weiter zu entwickeln (Kompetenz- statt Defizitorientierung).

Weitere Information über die Schule und ihre Berufsorientierung gibt es unter: www.gts-aav.de

thob/kag/sat



Marktanalyse bei real (Fotos: Schule AAV)



Produktionsabteilung Holz und Design



Produktionsabteilung Textil und Design

Schule Langbargheide:

Mehr als nur Unterricht

Unsere Schule ist eine Real-, Haupt- und Grundschule mit insgesamt 55 Lehrer/innen und 510 Schüler/innen. Wir haben sehr viele Möglichkeiten, unsere Fähigkeiten neben dem normalen Unterricht weiter zu entwickeln, z.B. durch Kurse wie Spanisch, Französisch, Tanzen, Raumgestaltung, Computer und viele andere.

Darüber hinaus kann man sich auf unserer Schule auch mit seiner eigenen und den anderen Kulturen auseinandersetzen, da unsere Schule von Kindern verschiedenster Nationen besucht wird. So haben alle die Möglichkeit, den Unterricht mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen mitzugestalten, und man lernt vieles dazu, was man nicht in Büchern findet.

Wir machen auch viele Projekte, wie z.B. das Mofa-Projekt. Dabei geht es darum, Mofa fahren zu lernen, und so können wir bereits mit 15 oder 16 Jahren unseren Mofaführerschein für nur ca. 17 Euro machen.



Blick auf die Schule Langbargheide vom Hochhaus gegenüber (Fotos: Sonan Singh)

Es gibt auch viele Sportaktivitäten wie Fußball- oder Volleyballturniere.

Außerdem gibt es noch das Berufsorientierungsprojekt, das von den achten Hauptschulklassen gemacht wird. Während dreier Projektstage, wurden spielerisch

die Interessen und Talente der Schüler/innen ermittelt. Um herauszufinden, wie gut man mit anderen Menschen umgehen kann, wurden die Schüler/innen losgeschickt, um andere zu interviewen oder um andere zu überreden, ein Ei gegen einen anderen Gegenstand einzutauschen. So wurden Spaß und Nützliches miteinander verbunden und die Schüler/innen lernten, wie man z.B. auf Leute zugeht. Ein wichtiges Thema war auch, wie man sich bei einer Bewerbung zu kleiden und zu verhalten hat. Man sollte schöne, aber nicht aufreizende Kleidung anziehen, freundlich sein, offen und interessiert auftreten – auch wenn man telefoniert.

Nachdem sie das alles gelernt hatten, sollten die Schüler/innen innerhalb von fünf Tagen Informationen

über ihre Traumberufe sammeln, in dem sie sich bei Firmen oder Zeitungen wie z.B. „Lurup im Blick“ informieren.

Das waren aber nicht alle Projekte! Die Mädchen aus den 9. Klassen hatten beim Babyprojekt mitgemacht, bei dem sie an Elektronikbabys ihre Mutterinstinkte und ihre Ausdauer im Kinderbetreuen testen konnten.

Unser Schulleben besteht jedoch nicht nur aus Arbeit, denn zum Vergnügen gibt es die Schuldisco, das Sommerfest oder den alljährlichen Ausflug zum Heidepark

Wir haben auch mal „Langbargheide sucht den Superstar“ organisiert, was für viel Aufsehen und Spaß gesorgt hat.

**Sonan Singh, Janin Meyer
Klasse H8B**



Der Eingang zum Lehrerzimmer

Runder Tisch Lüdersring

Am 3. November traf sich zum zweiten Mal der Runde Tisch Lüdersring, diesmal mit 20 Interessierten in der Kantine der Schule Langbargheide. Im Mittelpunkt standen die Themen „Schule und Stadtteil“, „Gesundheitsförderung“ und „Umbau des Einkaufszentrums Lüdersring“. Der Runde Tisch ist für alle Interessierten offen als ein Ort für Information, Austausch und Organisation von Zusammenarbeit und gemeinsamer Interessenvertretung für den Lüdersring.

Schule, Stadtteil und Gesundheit

Susanne Matzen-Krüger begrüßte die Teilnehmer/innen des Runden Tisches in der Kantine der Schule Langbargheide. Sie entschuldigte ihre Schulleiterin Frau Berg, die wegen des Ganztagschulkongresses in Frankfurt war, und berichtete: „Ich unterrichte seit 12 Jahren und gerne an der Schule. Wir beteiligen uns am Runden Tisch, weil der Lüdersring der Stadtteil ist, in dem unsere Schüler/innen leben. Wir möchten genauer wissen, was es in diesem Stadtteil alles an Angeboten und Möglichkeiten gibt und mit anderen Einrichtungen und Initiativen zusammenarbeiten.“

Frau Matzen-Krüger berichtete über ein aktuelles Projekt zur Gesundheitsförderung, an der sich die Schule beteiligt: Ausgehend von



Schüler der R 10 versorgten den Runden Tisch mit einem Imbiss und sammelten Spenden für ihre Klassenfahrt.

der Schule soll ein Netzwerk zur Gesundheitsförderung im Gebiet Lüdersring geschaffen werden, das Möglichkeit bietet für Information, Austausch, Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Interessenvertretung zur Verbesserung der Gesundheit insbesondere von Kindern, Jugendlichen Müttern und Familien im Gebiet Lüdersring.

Als erstes Projekt wird die Schule im Lehrerzimmer eine

Infotafel und ein Bücherregal installieren. Dort werden Angebote zur Gesundheitsförderung, die es in der Schule bereits gibt, präsentiert (z.B. Gesundes Frühstück in der Klasse, „tägliche Bewegungszeit“ zur Entspannung und Bewegungsförderung während des Unterrichts). Zu den vorgestellten Themen wird praxisbezogene Fachliteratur bereitgestellt, um andere Lehrkräfte anzuregen, sich über gesundheitsfördernden Unterricht zu informieren und dies mehr in ihre Arbeit einzubeziehen. Die Praxis-Bibliothek zur Gesundheitsförderung, die dabei nach und nach aufgebaut wird, soll außerdem interessierten Initiativen und Einrichtungen zur Verfügung gestellt und mit diesen weiter entwickelt werden. Nach Fertigstellung des Kultur- und Veranstaltungs-

Einladung zum
Tag der Offenen Tür
in der Schule
Langbargheide 40
Donnerstag,
12. Januar 2006
17.00 – 20.00 Uhr

zentrums auf dem Schulgelände der Schule Langbargheide und des Goethe-Gymnasiums, soll die Bibliothek dort eingerichtet und der Öffentlichkeit weiter zugänglich gemacht werden. Das Luruper Forum unterstützt dieses Projekt mit 1.500 € aus dem Verfügungsfonds.

Koordiniert und entwickelt wird das Projekt „Stadtteilbezogene Gesundheitsförderung“ im Auftrag der Behörde für Wissenschaft und Gesundheit von Margret Roddis, die zur Zeit dazu auch Gespräche mit den Kindertagesstätten im Gebiet führt.

Doris Bulau von der Kindertagesstätte Moorwisch berichtete in diesem Zusammenhang, dass „richtige Bekleidung“ in ihrer Kita ein wichtiges Thema sei. Denn auch Kinder, die zu warm angezogen sind, erkälten sich leicht, wenn sie schwitzen und dann abkühlen.

Verabredet wurde auch, die Entwicklung eines Projekts für adipöse Senior/innen zu unterstützen.

Teilnehmer/innen Runder Tisch Lüdersring 3.11.05

Doris Bulau (Kindertagesstätte Moorwisch), Erika Burow (Mieterinitiative Klönschnack), Andrea Cordes (Netzwerk Lurup „Rund ums Bay“), René Dan (elbe/Luruper Wochenblatt), Rodney Espe (Streetwork Lurup), Marja Evers (Familienservice), Antje Frost-Quas (Kindergarten Morgenröte, Arbeiterwohlfahrt), Cordula Gutdeutsch (Frühe Hilfen rund ums Baby), Martin Legge (Stadtfinder), Astrid Leite (Koch-Club Lüdersring), Margret Roddis (Böv 38 e.V.), Heidi Rother, Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Karola Schäller (Proquarier), Sabine Tengeler (Lurup im Blick, Luruper Stadtteilgenossenschaft eG), Frau Trippner (Pfortnerloge), Anya Wendland (entsch.) (REALÜ/Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.), Birte Wichmann (ProQuarier), Anne Wilken (GgmbH Großstadt-Mission, REALÜ: Rat und Tat), Joachim Wöpke (AG Verkehr des Luruper Forums, Lurup im Blick)

Gewalt und Prävention

Beim Thema „Schule und Nachbarschaft“ wurde auch ein Vorfall in der Schule Langbargheide erörtert, bei dem ein Mädchen bei einer Auseinandersetzung auf dem Schulhof verletzt wurde.

Die Schule nimmt diesen Vorfall sehr ernst. Es wurden sofort Gespräche mit allen Betroffenen geführt und Maßnahmen ergriffen. So kam es zu einer guten Regelung für alle Beteiligten.

Frau Matzen-Krüger wies darauf hin, dass es insgesamt gesehen unter den Schüler/innen der Schule Langbargheide kaum zu Auseinandersetzungen komme, weil die Schüler/innen immer besser lernten, mit ihren Konflikten umzugehen. Dies sei auch Erfolg des Streitschlichterprogramms.

Jedes Jahr würden ca. 20 Streitschlichter/innen ausgebildet, die ihre Mitschüler/innen unterstützen, ihre Konflikte auf friedliche Weise auszutragen. Die Schule sei an Zusammenarbeit bei diesem Thema mit anderen Einrichtungen und Initiativen interessiert. Kontakt Schulbüro: Tel. 84 00 436 0.

Umbau des Einkaufszentrums Lüdersring

Joachim Wöpke und Birte Wichmann berichteten, dass der geplante Umbau des Einkaufszentrums (EKZ) Lüdersring zu großer Beunruhigung im Gebiet führe. Von Mallesch Erben möchte die Ladenzeile mit den kleinen Läden abreißen und einen großen Verbraucher-

Runder Tisch Lüdersring

Donnerstag, 12. Januar 2006, 16.00 – 18.00 Uhr
in der Schule Langbargheide

Themen:

- **Neugestaltung des Einkaufszentrums Lüdersring**
mit *Frau Wera Clasen, von Mallesch Erben*
- **Abenteuerwege**
- **Aktuelles und Verschiedenes (u.a. Zukunft des betreuten Spielplatzes „Kinderparadies“)**

Ansprechpartnerinnen:

Margret Roddis, Tel. 8797 4116
Birte Wichmann, ProQuartier, Tel. 840 507 92

markt einrichten. Den ersten kleinen Läden wurde bereits gekündigt.

Folgende dringende Wünsche aus dem Quartier wurden am Runden Tisch zusammengetragen:

- Kurze Umbauzeit
- kleine Läden (Bäcker, Lotto-Toto, Frisör, Blumenladen) und Apotheke sollen am Lüdersring bleiben
- Betreiber sollte ein Verbrauchermarkt sein, der kleinere Einheiten mit bezahlbarer guter Qualität beherbergt (wie z.B. „Plus“)
- Verkehrssicherheit trotz Baustellenverkehr (betrifft auch Neubau des Kultur- und Veranstaltungszentrums).
- Barrierefreier Zugang vom EKZ zum Lüdersring 2 – 8.

Es wurde verabredet, Frau Clasen (von Mallesch Erben), zum nächsten Treffen einzuladen, um genauere Informationen über die Pläne des Eigentümers für das Einkaufszentrum zu erhalten.

Bewährte und neue Angebote

Birte Wichmann von ProQuartier und Frau Trippner von der Pfortnerloge Lüdersring informierten den

Runden Tisch über den neuen Service, den die AQtivus gGmbH im Auftrag von GWG/SAGA anbietet: Seit einigen Wochen sind auch in der Pfortnerloge am Lüdersring 2 – 8 ausländische Akademiker/innen mit guten Deutschkenntnissen als „**Migrantencoaches**“ beschäftigt. Sie werden als Übersetzer/innen und erste Ansprechpartner rund ums Wohnen und Zusammenleben von verschiedenen Kulturen sowie für den Kontakt mit Behörden eingesetzt. Weitere Information: AQtivus, Marion Briel, Tel. 28 40 72 - 207.

Erika Burow von der Mieterinitiative Klönschnack stellte dem Runden Tisch ihr neues Angebot im Nachbarschaftstreff Lüdersring, Langbargheide 2a, vor: **Jeden Sonntag, von 10.00 – 20.00 Uhr** sind alle, die Lust haben, zum **Nähen und Basteln** eingeladen. Weitere Information zum Nachbarschaftstreff gibt es bei Carola Schäller und Birte Wichmann, ProQuartier, Tel. 840 502 57.

Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass die **REALÜ-Projekte** (u.a. Sporthütte, Mädchengruppe, Mittagstisch für Schulkinder, Mütterfrühstück, Beratungsangebote) am Lüdersring weiter lau-

fen. Das REALÜ-Projekt wird jetzt in ganz Lurup weitergeführt. Das Jugendamt hat Umstrukturierungen vorgenommen, um die fallbezogene Arbeit besser zu organisieren: Es wurde ein Sozialraumteam für Lurup und eine Lenkungsgruppe für Lurup und Osdorf eingerichtet.

Organisation der weiteren Arbeit

Verabredet wurde, dass **Einladungen zu Mieterversammlungen** zur Spielplatzplanung in den Kindertagesstätten ausgehängt werden.

Der Runde Tisch beschloss, dass keine Einladungen und Protokolle für die Treffen verschickt werden. Einladungen und ein Bericht über die wichtigsten Themen und Ergebnisse des Runden Tisches werden in „Lurup im Blick“ veröffentlicht. Alle Teilnehmer/innen und Interessierte werden in den Verteiler aufgenommen. Außerdem werden die Einladungen an die Wochenblätter gegeben.

Der Runde Tisch trifft sich alle zwei Monate, in der Regel am ersten Donnerstag im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr. Das nächste Treffen findet aufgrund der Schulferien allerdings am 12. Januar statt (s. Kasten). Die Teilnehmer/innen des Runden Tisches nahmen das Angebot gerne an, die Treffen auch zukünftig in der Schule Langbargheide zu veranstalten.

Auf den nächsten Treffen soll es u.a. auch um die Planungen für die Spielbereiche Moorwisch und um Frühe Hilfen rund ums Baby gehen. *sat*

Park Franzosenkoppel eingeweiht



Mehrere hundert Luruper/innen weihten am 12. Oktober bei strahlendem Sonnenschein die neugestaltete Spiel- und Sportfläche im Park zwischen Franzosenkoppel und Boberstraße ein.

Ein liebevoll als Flusslandschaft gestalteter Spielbereich mit Sandsteinleuchtturm, vielseitig nutzbaren, auch für ältere Kinder spannende Spielgeräten begeistert Groß und Klein.

Beteiligungsverfahren August – September 2004



Vorbereitungen für den Bau des Planungsmodells



Christiane Fach transportiert das Modell mit dem Bollerwagen in den Park



Die Erzieher/innen der Kita Boberstraße pflanzen von Anfang an mit – am Modell und mit Kindern vor Ort.



Die gesammelten Vorschläge werden geordnet und abgestimmt auf der großen Veranstaltung am 26.8.04.



Jugendliche vom Jugendtreff Spreestraße präsentieren ihre Vorschläge für den Bolzplatz.



Am 28.9.04 stellt Hajo Schaefer von der Gartenabteilung den Plan vor, den er auf Grundlage des Beteiligungsverfahrens entworfen hat. Die Anwohner/innen sind begeistert.



Auch beim Abriss des alten Spielplatzes konnten sich Groß und Klein beteiligen: Martin Legge von den Stadtfindern organisierte die Aktion „Happy Destroyer“ am 17.5.05.

Moderation des Beteiligungsverfahrens: Margret Roddis, Christiane Fach und Sabine Tengeler



Show der Cheerleader „Little Maniacs“



Festbeitrag des Chors der Kita Boberstraße



Hartmut Kullack von der Gartenbauabteilung vor dem Container für mobiles Spielmaterial



Abenteuerwege-Aktion: Wer schafft es, um die Rutsche heranzuklettern?



Lob für die gelungene Beteiligung und Planung spendete Bezirksamtsleiter Hinnerk Fock. (v.l. Hans-Jürgen Bardua vom Luruper Forum, Bezirksamtsleiter Hinnerk Fock und Hajo Schaefer, Planer der Gartenbaubeteiligung)



Eine besondere Attraktion ist die große Kletterspinne



Spielschiff in Flusslandschaft für die Kleinen

Familienpaten und Stand-by-Familien

Das Jugendamt Altona sucht

- **Familienpaten**, die ehrenamtlich Familien und allein Erziehende unterstützen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Die Paten betreuen Kinder, begleiten bei Behördengängen oder entlasten Familien bei Alltagsaufgaben. Familienpaten wird angeboten, sich fortzubilden und zu qualifizieren. Sie erhalten eine Auslagenpauschale von 40,00 € monatlich.
Ansprechpartner: Manfred Reipsch, Tel. 42811 - 33 93

- **Stand-by-Familien**, die Altonaer Kindern in familiären Notsituationen ein befristetes Zuhause in der Nähe ihres Wohnorts geben. Sie betreuen die Kinder rund um die Uhr bei sich Zuhause und ermöglichen ihnen, weiterhin die Schule, KiTa und Freunde zu besuchen. Erforderlich sind Geduld und Freude an der Arbeit mit Kindern, eine ausreichend große Wohnung und Zeit für die Betreuung des Kindes. Sie erhalten eine umfassende Vorbereitung, fortbildung, Beratung, Begleitung und eine monatliche Beirhaltungspauschale und zusätzlich Pflegegeld während der Betreuung eines Kindes.
Ansprechpartnerin: Marlies Salchow, Tel. 42811 - 3894

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a
Sie freut sich über Gäste und neue Mitglieder.

Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Mieterberatung im Stadtteil-Laden

Der Mieterverein zu Hamburg von 1890 e.V. bietet eine Mieterberatung im Stadtteil-Laden an.

Nächste Termine:
Mo. 12.12., 18.00 – 20.00 Uhr

Weitere Information: Tel. 87 97 9 - 0

Forum Gesellschaftspolitik/ Erwerbslosen-selbsthilfegruppe

jeden **Freitag (!)**, 18.00 – 19.30 Uhr bei **Ranjan Datta Brachvogelweg 3**, Klönschnack und Spielabend mit Kaffee, Tee und Gebäck, indischem Essen zum Selbstkostenpreis (nur mit Vorbestellung), Beratung, Unterstützung und Unternehmungen
Weitere Information bei: Ranjan Datta, Tel. ab 18.00 Uhr: 822 960 315

Luruper Forum am 26. Oktober 2005



Hephästos und Pandora



Rotkäppchen



Kurs-Aufführung
Schule Franzosenkoppel



Ingeborg Jehle
„nachmittags“

Theater am Eckhoffplatz:

Stadtteiltheater für Lurup

Theater am Eckhoffplatz 16

Rotkäppchen

jeweils Sonntag,
16.00 Uhr,
am 27.11. und 4.12.,
Abendkasse 3 €

Hans im Glück

jeweils Sonntag
16.00 Uhr
am 19.11. und 11.12.,
Abendkasse 3 €

Pandora

Laientheaterprojektspiel
frei gestaltet nach der
klassischen Sage
Sa, 26.11., 20.00 Uhr
Sa, 3.12., 19.00 Uhr
Abendkasse 5,50 €

nachmittags

Theaterspiel für eine Frau
Sa 19.11. und 10.12. je-
weils 20.00 Uhr
Abendkasse 7,00 €

Weitere Information:

Ingeborg Jehle
Tel. 832 10 723
0176 / 24 03 7004

„Wenn die Kinder begriffen haben, dass es Räume gibt, in denen man anders miteinander umgehen kann, entstehen zauberhafte Kontakte.“ Das berichtete Ingeborg Jehle von ihren Schul-Theater-Projekten an den Schulen Langbargheide, Luruper Hauptstraße und Franzosenkoppel dem Luruper Forum am 26.10. Sie ist Spielleiterin und Pädagogin des Theaters am Eckhoffplatz. Ausgehend von der Spielfreude der Kinder und der Auseinandersetzung mit Requisiten entwickelt sie mit jedem der Nachmittags-Kurse ein individuelles Theaterspiel, das dann an der Schule oder im Theater am Eckhoffplatz aufgeführt wird. Außerdem ist für den 16. Dezember eine gemeinsame Veranstaltung mit allen Schulprojekten im Theater am Eckhoffplatz geplant. Das Theater wird eh-



Kinder- und Familienzentrum

Netzestr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0 Fax: 84 00 97 - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich Kinder, Eltern oder Frauen zwanglos kennenlernen, kochen, basteln, sich bewegen, lernen und neue Ideen entwickeln. Bei uns finden Sie immer eine Ansprechpartnerin – auch in schwierigen Lebenssituationen.

Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé
16.30 – 19.00 Uhr: Feierabend-Café mit Abendbrot
Di 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé
Di 16.30 – 18.30: Vater-Kind-Treff mit Abendbrot
Mi 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé mit Mütterberatung
Do 13.00 – 17.00 Uhr:
Familienessen, anschließend: Kaffee und Kuchen
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé

Veranstaltungen im KiFaZ

24.11. 14.30 Uhr: **Gestecke basteln** (bitte anmelden!)
Montag, 28.11., 16.00 Uhr, „**Gesunde Stunde**“ - Thema im November: **Wintermüdigkeit – Wie kommen wir gut durch die dunkle Jahreszeit?** Information und Austausch mit der Ärztin **Andrea Wack**
Samstag, 3.12. **Vater-Kind-Aktion**
Sa, 10.12. 14 - 17 Uhr **Bunter Adventsnachmittag** mit Kaffee und Kuchen
Do, 15.12. 15 Uhr **Adventssingen** im Café
Do 22.12. ab 14 Uhr **Weihnachtsfest** (mit Anmeldung!)
Das KiFaZ ist zwischen den Jahren geöffnet:
28.12. 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé
29.12. 14.00 – 17.00 Uhr: Kaffee und Kuchen

renamtlich betrieben. Für eine Grundausstattung der Schulkurse bewilligte das Luruper Forum einen Zuschuss von 1.800 € (s. S. 10).

Ingeborg Jehle betreibt das Theater am Eckhoffplatz bewusst als Laienbühne. Alle Interessierten können ohne Vorkenntnisse ihre Grundkurse besuchen und danach ihre spielerischen Fähigkeiten in der monatlichen Theaterwerkstatt weiter ausbilden. Aus der Werkstatt heraus bilden sich dann Projektgruppen, in denen die Spieler/innen Figuren erschaffen und aus der Improvisation Stücke bis zur Aufführung entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Märchenstücke, die als

Weihnachtsmärchen auch für Schulen, Kindertagesstätten oder Altenheime aufgeführt werden.

Im November und Dezember werden das in diesem Jahr entwickelte Projektspiel „Pandora“, die Märchen „Rotkäppchen“ und „Hans im Glück“ und „Nachmittags“, ein Einpersonenstück von und mit Ingeborg Jehle aufgeführt (s. Kasten). *sat*

Familienservice

Hilfe im Haushalt,
Fahrdienste,
Begleitung zu
Behörden etc.

Langbargheide 15
Tel. 84 05 29 75

Luruper Forum am 26. Oktober 2005



JobClub mobil vor Ort
dienstags,
14.00 – 16.00 Uhr
Wochenmarkt
Elbgaupassage
Weitere Information:
Tel. 89 71 07

Sportanlagen des Goethe-Gymnasiums werden erneuert

Schulleiter Egon Tegge berichtete dem Luruper Forum am 26.10.05, dass rechtzeitig zum Beginn der Fußball WM die Sportanlagen des Goethe-Gymnasiums erneuert werden. 15 Jahr lang konnten die Anlagen nicht genutzt werden, da sie durch wiederholte Zerstörungen unbrauchbar geworden waren. Jetzt werden die Sportflächen neu hergerichtet und besser eingezäunt.

Außerdem wird die große Sporthalle, die sieben Tage in der Woche 15 Stunden lang genutzt wird, saniert werden. Zusätzlich wird ein Container als weiterer Umkleieraum aufgestellt. Während der Fußball-WM soll die Halle als Zentrum der Freiwilligen Helfer (Volunteers) genutzt werden.

Frauen-Yoga in Lurup

Ab Donnerstag, 12.1.2006, (20:15-21:45) und Freitag, 13.1.2006, (10:00-11:30) beginnt jeweils ein neuer, fortlaufender Kundalini Yogakurs für Frauen.

Kundalini Yoga ist für Menschen geeignet, die einen Ausgleich für den Stress im Alltag suchen, ihren Körper gesund erhalten und ihrem Geist tiefere Einsichten ermöglichen wollen. Die Übungen sind leicht erlernbar und eignen sich zum „Krafttanken“ und Entspannen.

Die Kurse sind für Anfänger sowie für Fortgeschrittene und finden statt im Theater der Luruper Stadtteilgenossenschaft am Eckhoffplatz 16. Die Kurskosten für 10 Abende bzw. Vormittage betragen 80 Euro.

Weitere Information und Anmeldung: Andrea Scheffler, zertifizierte Yogalehrerin, Tel.: 822960512



Baubeginn für das Kultur- und Veranstaltungszentrum

Schulleiter Egon Tegge teilte dem Forum am 26.10. mit, dass voraussichtlich Ende das Jahres mit dem Bau des Kultur- und Veranstaltungszentrums auf dem Gelände des Goethe-Gymnasiums und der Schule Langbargheide begonnen wird. Das Gelände wurde bereits gerodet. Fertig gestellt werden soll das Gebäude im Herbst kommenden Jahres.

Der Baubeginn habe sich verzögert, da mit der Behörde für Bildung und Sport langwierige Auseinandersetzungen über die Größe des Zentrums geführt wurden. Zunächst wollte die Behörde Gelder nur für einen kleineren Bau für die Schüler/innen einer Schule bewilligen, obwohl das Zentrum als Veranstaltungsort und Kantine für zwei Schulen dienen soll.

Die Verhandlungen konnten zu einem befriedigenden Abschluss geführt werden, so dass jetzt die Verträge unterzeichnet und mit den Ausschreibungen für den Bau begonnen werden konnte.



Ingrid Schneider von der STEG mbH erläutert auf dem Luruper Forum am 26.10. den Spielplatzentwurf

PSD-Bank Nord sponsort

Spielplatz Lüttkamp

Der in die Jahre gekommene Spielplatz am Lüttkamp wird erneuert. Zu verdanken ist dies einer Aktion der Hamburger Morgenpost zur Vermittlung von Sponsoren für die Verbesserung von Hamburgs Spielplätzen. Im Bezirk Altona wurde der Luruper Spielplatz am Lüttkamp (gegenüber dem Eckhoffplatz) ausgewählt und die PSD-Bank Nord stellt als Sponsor 15.000 Euro zur Verfügung.

Die Gartenbauabteilung des Bezirks erarbeitete eine Liste mit Spielgeräten und Verbesserungsmaßnahmen, um den gut genutzten Spielplatz wieder in einen ansprechenden Zustand zu versetzen. Da die Summe der Kosten für das Gesamtpaket die zur Verfügung stehenden Mittel übersteigt, erbringt die Gartenbauabteilung Eigenleistungen durch den Bauhof, und der Koordinierungsstab des Bezirksamts Altona stellt die erforderlichen Restmittel in

Höhe von ca. 4.000 aus dem Budget der Sicherheitskonferenz zur Verfügung. Am 18. Oktober stimmte bereits der Grünausschuss der Maßnahme zu und auch die Luruperinnen und Luruper zeigten sich auf dem Luruper Forum vom 26. Oktober sehr zufrieden mit den Planungen.

U.a. wird nun der Kleinkinder-Spielbereich von der Straße weg in den hinteren Bereich des Spielplatzes verlagert, die Grandwege, Wippen und Ballfangzäune überarbeitet und die Kinder können sich über Neuanschaffungen wie Korbschaukel, Sechseckanlage, Doppelschaukel und eine Umladestation freuen.

Wenn alles nach Plan läuft, können die Luruper ihren neu gestalteten Spielplatz bereits zum Jahresende in Beschlag nehmen.

Ingrid Schneider
Quartiersmanagement
STEG Hamburg mbH

Luruper Forum am 26. Oktober 2005



Verfügungsfonds

Das Luruper Forum gibt gern und unbürokratisch Starthilfe für Initiativen, Angebote und Projekte, die das Zusammenleben im Stadtteil und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteil-Laden in den Elbgaupassagen, Tel. 840 502 47.



Ulrike Jensen wird neue Geschäftsstellenleiterin

Auf dem Luruper Forum am 26.10.05 stellte sich Ulrike Jensen vor. Sie wird ab 1.1.2006 neue Geschäftsstellenleiterin der SAGA/GWG für Osdorf und Lurup. Sie arbeitet sich bereits jetzt in der Geschäftsstelle ein – noch mit Eberhard Gilde, der Ende des Jahres seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.

Ulrike Jensen wies darauf hin, dass sie sich auch gut im Gesamtkonzern SAGA/GWG auskennt, da sie bereits seit zehn Jahren in der Bauabteilung der GWG tätig ist.

Ihre achtjährigen Zwillingstöchter werden während ihrer Arbeitszeit von ihrem Mann betreut.

„Ich bin beeindruckt, mit wieviel Engagement in Lurup Stadtteilarbeit betrieben wird und hoffe, ich kann das für die SAGA in den nächsten Jahren weiterführen“, sagte Ulrike Jensen nach ihren ersten Erkundungen im Stadtteil. Die erste Begegnung mit Ulrike Jensen in der Geschäftsführung des Luruper Forums fasste Margret Roddis von Böv 38 e.V. folgendermaßen zusammen: „Sie hat den ‚zwischenmenschlichen Test‘ in einer turbulenten Sitzung erfolgreich bestanden.“

Konflikt am Bolzplatz Sudestraße

Michael Schirmmacher berichtete dem Luruper Forum am 26.10., dass es am Bolzplatz in der Sudestraße Konflikte zwischen Jugendlichen und älteren Anwohner/innen über die Einhaltung der Mittagsruhe gebe.

SAGA-Geschäftsstellenleiter Eberhard Gilde erklärte dazu, dass der Bolzplatz extra dafür geschaffen wurde, damit Jugendliche sich dort aufhalten können. „Zur Zeit findet ein Umbruch statt, es ziehen wieder mehr junge Familien dorthin.“ Dabei komme es vermehrt zu Konflikten zwischen Jugendlichen und älteren Anwohner/innen. Die SAGA habe bereits Schilder mit Hinweis auf die Ruhezeiten aufgestellt. Dies reiche aber nicht aus. Hilfreich könne eine Konfliktvermittlung durch Besser Streiten sein. Birte Wichmann von ProQuartier, Rodney Espe von der Streetwork Lurup und Andrea Faber von Besser Streiten wollen sich vor Ort informieren und bei Bedarf die Betroffenen unterstützen, miteinander zu einer guten Regelung zu kommen.

Am 26. Oktober 05 bewilligte das Luruper Forum

- dem Schulverein der Schule Langbargheide einstimmig 1.500 € für das Projekt **Bibliothek und Infobrett zur Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche am Lüdersring** (s. Bericht S. 4)
- einstimmig bei 2 Enthaltungen einen Zuschuss in Höhe von 1.800 € für die **Schulprojekte des Theaters am Eckhoffplatz** (für Grundausstattung, Requisiten, Öffentlichkeitsarbeit, Schminke usw.) (s.S. 8)
- der Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort mit eindeutiger Mehrheit bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung 1.200 € für eine **Gerätekiste auf dem Spielplatz Peenestr. 31/Recknitzstraße**.

Nach der Instandsetzung und Umgestaltung des Spielplatzes 2003 hat sich eine Gruppe von Müttern gefunden, die regelmäßig und gerne ihre Kinder auf den Spielplatz begleiten. Die Mütter möchten in der Gerätekiste Tische, Stühle und Sonnenschirme sicher aufbewahren,

- einstimmig 1.500 € für die **Erstaussstattung mit Bewegungsmaterial für den Spiele-Container** auf dem Spielplatz/Freizeitanlage im Park Franzosenkoppel (s.S. 5 u. 6). Der Container wird von einer Müttergruppe und der Kindertagesstätte Boberstraße betreut.
- einstimmig 1.100 € für die Anschubfinanzierung der **Ballettgruppe für 5 – 7jährige im Nachbarschaftstreff Lüdersring**. Elvira Enina ist ausgebildete Tanzlehrerin. Sie hat selber eine Tochter in dem Alter. Die mit den Kindern einstudierten Tänze sollen im Stadtteil aufgeführt werden.

RAT und TAT

- Unterstützung im Umgang mit Behörden
- bei Fragen zur Kindererziehung
- Wohnungssuche
- usw. ...

Wir haben nicht immer sofort eine Antwort, aber wir nehmen Ihr Anliegen ernst und kümmern uns bis zur Lösung, wenn Sie dies wünschen.

Sprechzeiten:

Mo 16.00 – 18.00 Uhr: Familien-Service-Station, Langbargheide 15, **Di 14.00 – 16.00 Uhr:** ProQuartier, Langbargheide 15, **Do 11.00 – 13.00 Uhr** Büro Ammernweg 56a (altes Gemeindehaus, heute Großstadt-Mission), **jeden 2. Mittwoch im Monat 10.00 – 12.00 Uhr:** Kindertagesstätte Sommerweg, Elbgaustr. 172 h

Anne Wilken und Frauke Wolers, Tel. 840 70 643



Frauenfrühstück

von Rat und Tat/
REALÜ

**Dienstags,
9.30 – 11.30 Uhr**

mit Kinderbetreuung



Familien-
service
Langbarg-
heide 15



Luruper Forum am 26. Oktober 2005

Workshop für Jugendtreff Langbargheide

Das Luruper Forum begrüßte am 26.10. die Ankündigung von Waltraut Liebegut, Soziale Dienste Lurup, dass das Jugendamt viele Luruper Einrichtungen mit einem Workshop an der Neuorientierung und Konzeptentwicklung für den Jugendtreff Langbargheide beteiligen will. Es wurde darum gebeten, das Luruper Forum auch als Gremium über seine Geschäftsführung einzuladen.

Verwaltungskraft für Erziehungsberatung

Klaus Neger machte dem Forum am 26.10. die erfreuliche Mitteilung, dass mit Herrn Vogt die Verwaltungsstelle von der Erziehungsberatungsstelle „so schnell besetzt wurde, wie man es sich nur wünschen kann“.

Trampolinspringen

Luruper Kinder können mitmachen beim Trampolinturnen, Mi 15.00 – 16.30, SV Eidelstedt, Tel. 570 007 0

Schulhof-Neugestaltung an der Fridtjof-Nansen-Schule

„Die Schulhofumgestaltung an der Fridtjof-Nansen-Schule nimmt Formen an, die Bagger sind angerollt.“ Dies berichtete Schulleiter Holger Maschmann dem Luruper Forum am 26.10.

Erfahrungen mit der Kreuzung Elbgaustraße

Christiane Fach bat die AG Verkehr, sich noch einmal mit der neu fertig gestalten Kreuzung Luruper Hauptstraße/Elbgaustraße/Rugenbarg zu befassen. Dort gebe es nach wie vor zu jeder Tageszeit Staus, da keine Ampelschaltung für Linksabbieger eingerichtet worden sei. Dies liege daran, so Stephan Müller (CDU), dass die dafür erforderlichen Grundstücke von ihren Eigentümer/innen nicht verkauft worden seien. Joachim Wöpke von der AG Verkehr stellte fest, dass die Kreuzung jetzt übersichtlicher und für Fußgänger sicherer zu überqueren sei.

Luur-up zieht um

Andreas Wenz vom Luur-up e.V. informierte das Luruper Forum am 26.10.: Die Jugendarbeit von Luur-up zieht um. Das Haus am Flaßbarg 2 wird zum 31.12.05 aufgegeben.

Ein Teil der offenen Arbeit, das Werkstatt- und Musikangebot wird in kostenfrei von der Auferstehungsgemeinde zur Verfügung gestellten Räumen stattfinden. Die Räume befinden sich in einem abgeschlossenen Bereich und haben einen eigenen Eingang. Es findet keine Vermischung von kirchlicher und Offener Jugendarbeit statt.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit mit Caroline von Lotzow zieht in den Jugendtreff Spreestraße 22 um. Caroline von Lotzow will weiter für Luur up arbeiten und hat schon viele gute Ideen für den Neuanfang in der Spreestraße. Außerdem soll Luur up die zweite Stelle vom entkommunalisierten Haus der Jugend am Böverstand in die Spreestraße übernehmen.

Weitere Information und Austausch zur Jugendarbeit im Bereich Flüsseviertel gibt es beim Runden Tisch Jugendarbeit Flüsseviertel (nächstes Treffen: 11.1.06., 9.30 Uhr in der Offenen Ganztagschule Veermoor).

Neues Zuhause für Asphalt Wölfe gesucht

Ulrich Scharfberg vom Luur-up e.V. und vom Motorradclub Asphalt Wölfe bat das Forum um Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Zuhause für den Club, der jetzt auch das Gelände von Luur-up verlassen muss. „Wir können nicht viel Mietzahlungen, aber wir können mithelfen.“

Lese-Kultur-Café für Lurup

Sabine Tengeler berichtete dem Luruper Forum, dass die Freunde der Luruper Bücherhalle in Zusammenarbeit mit den Luruper Schulen im Frühjahr 2006 in Räumen des dann leider ehemaligen Hauses der Jugend am Böverstand 38 ein Lese-Kultur-Café eröffnen wollen. Alle, die sich daran mit ihren Talenten, Arbeitskraft, Büchern etc., beteiligen möchten, sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Ansprechpartnerinnen: Helga Bardua, Tel. 831 64 44, Sabine Tengeler, Tel. 822 960 511.

Kinderbücherhalle in Fridtjof-Nansen-Schule

Schulleiter Holger Maschmann informierte das Luruper Forum am 26.10. darüber, dass die Kinderbücherhalle, die von mehreren Grundschüler/innen der Schule betrieben wird, in der Schule ein neues Zuhause gefunden hat. Geplant sei, einen Container aufzustellen, damit die Kinderbuchhallengruppe unabhängig von den Schulöffnungszeiten arbeiten und öffnen könne.

Auf Nachfrage, warum die Kinderbücherhalle nicht in das geplante Lese-Kultur-Café integriert werde, erklärte Erika Bantschenko, die das Projekt begleitet, dass dies die Entscheidung der Kinder gewesen sei. Sabine Tengeler erläuterte, dass die Kinderbücherhalle im Lese-Kultur-Café jederzeit willkommen sei, dass die Planungszeit und die Unsicherheit, ob und wo das Projekt im Stadtteil Räume finden würde, für die Kinder zu lange gedauert habe, so dass diese nach einer eigenen Lösung gesucht hätten.

Antrag

von Michael Schirmmacher an das Luruper Forum

Metro Buslinie 21 und U-Bahn-Anschluss

Bei der Metro-Buslinie 21 kommt es meiner Erfahrung nach insbesondere montags bis freitags in der Zeit von 12.00 – 20.00 Uhr zu erheblichen Kapazitätsengpässen, so dass die Fahrgäste – wie in einer Sardinenbüchse – dicht gedrängt sitzen bzw. stehen. Hier ist schnelle Abhilfe nötig.

Des Weiteren kann bei Veranstaltungen in den Volkspark-Arenen sowie zu Ferienbeginn und -ende der Fahrplan nicht eingehalten werden, weil die Busse auf den überfüllten Straßen nicht mehr durchkommen.

Beschlussvorlage:

Das Luruper Forum bittet den Hamburger Senat, den HVV und den PVG, sich dafür einzusetzen, dass auf der Linie 21 tagsüber (12:00 - 20:00 Uhr) größere Busse eingesetzt - und die Taktzeiten verkürzt werden.

Weiter bittet das Luruper Forum den Hamburger Senat, die Planungen zur U-Bahn-Anbindung von Lurup wieder aufzugreifen und dessen Realisierung voranzutreiben.

Luruper Forum **Stadtteil-Laden Lurup** **S·T·E·G**

Elbgaustraße 118 · 22547 Hamburg
mo bis do 10.00 – 17.00 Uhr · fr 10.00 – 15.00 Uhr

Luruper Forum **Quartiersentwicklung Lurup**
Stadtteilbeirat **STEG Hamburg mbH**
Sabine Tengeler **Ludger Schmitz**
Joachim Wöpke **Ingrid Schneider**

Tel.: 840 502 72 **Tel.: 840 502 47**
Fax: 840 502 78 **www.unser-lurup.de** **Fax: 840 502 49**

Geschäftsführung des Luruper Forums

Ranjan Datta, Andrea Faber,
Wolfgang Friederich, Eberhard Gilde,
Holger Heise, Peter Hinz, Stephan Müller,
Marianne Paszeitis, Margret Roddis, Isabel
Romano, Michael Schirmmacher, Winfried
Sdun, Karsten Stuhlmacher, Jörn Tengeler,
Sabine Tengeler, Birte Wichmann, Joachim
Wöpke, Carmen Zirpel, Heinz Zirpel

Arbeitsgruppen des Forums

AG Kultur: Christiane Fach, 83 77 63

AG Parks und Wege:

Joachim Wöpke, 0174 / 680 76 81

AG Planungsraum Lurup/Osdorf:

Margret Roddis, 87 97 41 16

AG Post:

Michael Schirmmacher, 832 01 68

AG Quartiersentwicklung:

Sabine Tengeler, 822 960 - 511

AG Schule:

Andrea Faber, 832 06 28

AG Verkehr:

Peter Hinz, 831 78 82;

Joachim Wöpke, 0174 / 680 7681

Kontakt Senior/innen:

Peter-Uwe Becker, Tel. 83 44 67

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Kontakt Agenda 21 und

Kontakt Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Kontakt für Naturschutz:

Herbert Sager, Naturschutzbund

Deutschland (NABU) 831 49 00

Werner Smolnik, 85 65 51

Einladung zum Luruper Forum Stadtteilbeirat

Mittwoch, 30. November 2005
19.00 – 21.30 Uhr
Fridtjof-Nansen-Schule
Fahrenort 76

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1) **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
(u.a. 50 Jahre Lurup Nachrichten)
- 2) **Verabschiedung von SAGA-Geschäftsstellen-Leiter Eberhard Gilde**
- 3) **Alltagsradwegenetz in Lurup**
- 4) **Anträge**
 - **für Gelder aus dem Verfügungsfonds**
des Programms **Soziale Stadtteilentwicklung** (bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten/-Projekte etc. gefördert werden (z.B. Straßenfeste, Mieteraktionen). Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Laden Lurup in den Elbgaupassagen (s.o.)
 - **für Empfehlungen für Projekte im Rahmen des Programms Soziale Stadtteilentwicklung**

*** * * mit Buffet-Angebot * * ***

Impressum:

Lurup im Blick

wird gefördert aus dem Programm



**stadterneuerung
in hamburg**

→ Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Lurup im Blick wird herausgegeben
vom **Luruper Forum** und der
STEG Hamburg mbH

c/o Stadtteil-Laden Lurup
Elbgaustraße 118, 22547 Hamburg
Tel.: 840 502 47 · Fax: 840 502 49

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll
und Einladung für die Sitzungen des
Luruper Forums

Redaktion: Ludger Schmitz, Ingrid
Schneider, Sonan Singh, Sabine
Tengeler (sat), Vanessa del Valla
Rivera, Joachim Wöpke

Verantwortlich i.S.d.P., Fotos,
Satz und Layout: Sabine Tengeler

Druck: Druckerei Kaufmann + Mein-
berg KG, Lurup · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss

Dezember 05/Januar 06-Ausgabe:

Montag, 19. Dezember 2005

Sie wohnen in Lurup und möch-
ten „Lurup im Blick“ kostenlos
regelmäßig ins Haus geliefert
bekommen?

Dann bitte anrufen im Stadtteil-
Laden Lurup, Tel. 840 502 72